

WESTDEUTSCHE ZEITUNG

15. März 2005

Neusser Paar national die Nummer eins

Das Neusser Eistanzpaar Saskia Brall und Tim Giesen wird beim Deutschland-Pokal Jugendmeister der Nachwuchsklasse.

Von Marc Ingel

Mannheim / Neuss. In Mannheim trafen sich die 100 besten Eiskunstläufer und Eistänzer Deutschlands in der Nachwuchs- und Juniorenklasse, um sich im Kampf um den Deutschland-Pokal 2005 zu messen, der gleichzeitig die Deutsche Jugend-Meisterschaft darstellt.

Im Eistanz führte in der Nachwuchsklasse in diesem Jahr kein Weg an dem Neusser Paar Saskia Brall (14) und Tim Giesen (16) vom Neusser SK vorbei. Mit dem Vizetitel in der vergangenen Saison und der Goldmedaille beim Deutschland-Pokal sind Saskia

Brall und Tim Giesen derzeit die Nummer eins des deutschen Eistanz-Nachwuchses. Dieses Mal war es für das Neusser Paar ein glatter Durchmarsch. Schon in den ersten beiden Pflichttänzen – einem Foxtrott und einem Tango – lagen Brall / Giesen klar auf Platz eins. Die Wertung der nachfolgenden Eistanzpaare aus Bayern und Sachsen war so chaotisch verteilt, dass schon ein zweiter Platz in der entscheidenden Kür ausgereicht hätte.

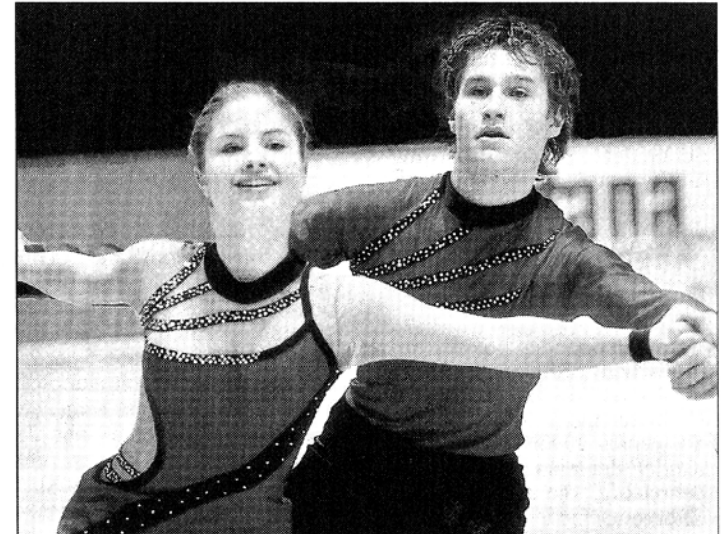
Aber auch den abschließenden Kürwettbewerb dominierten Saskia Brall und Tim Giesen nach Belieben, eine klare 5:2-Preisrichterentscheidung bescherte den

beiden die Goldmedaille vor Stephanie Schneider und Thomas Maier aus Chemnitz sowie Carolin Frenzel und Tobias Reisenauer aus Augsburg. Mit einem ersten und einem zweiten Platz bei den Deutschen Nachwuchs-Meisterschaften 2003 / 2004 und 2004 / 2005 sowie einem zweiten und einem ersten Platz beim Deutschland-Pokal 2004 und in diesem Jahr sind Giesen / Brall nun das erfolgreichste Nachwuchs-Eistanzpaar Deutschlands der letzten beiden Jahre. Hinzu kommen Siege bei wichtigen internationalen Wettbewerben wie dem „Isar-Pokal“ in München, dem „Pavel-Roman-Memorial“ im tschechischen Olmütz oder dem „Baltic-Cup“ im polnischen Danzig, wo man die gesamte europäische Konkurrenz hinter sich lassen konnte.

Der diesjährige Deutschland-

Pokal war auch ein großer Erfolg für das NRW-Eistanztrainer-Team Vitali Schulz und Rostyslav Sinitsyn vom Olympia-Stützpunkt Dortmund, bei denen Saskia Brall und Tim Giesen tagtäglich nach der Schule trainieren: Trotz eines harten Wettbewerbes zwischen den Landesverbänden Bayern, Berlin und Sachsen – bei allen drei Wettbewerben in den Nachwuchs- und Juniorenaltersklassen standen in diesem Jahr NRW-Sportler auf dem obersten Treppchen und bekamen die Goldmedaille umgehängt.

Tim Giesen denkt bereits weiter: „Jetzt gibt es noch zwei Wettbewerbe in dieser Saison, einer in Siegen und dann als krönender Abschluss noch Tallin in Estland. Wenn wir auch dort gut abschneiden und aufs Treppchen kommen, habe ich bereits exakt 30 Pokale errungen.“ Allerdings



Saskia Brall und Tim Giesen hielten beim Deutschland-Pokal in Mannheim bei Pflicht und Kür die Konkurrenz deutlich in Schach.

sagt er dies mit etwas Wehmut in der Stimme, denn man hat im Umfeld entschieden, vorzeitig schon in der nächsten Saison in

die nächst höhere Juniorenklasse zu wechseln. Und im Eislaufsport muss man sich dann von ganz unten wieder nach oben arbeiten.